

REGIONAUT DER WOCHE

# Feines Erbe: Zu den drei Föhren

Natura 2000: Hundsheimer Berge spottet ob des Zustandes der Bezeichnung

 HAINBURG/HUNDSHEIM. Nach den Aufregungen vor knapp zwei Jahren über unrechtmäßige Totalrodungen darf aktuell offensichtlich wieder „lustig“ drauf los geschlägert werden - aktuell am Wanderweg „Zu den drei Föhren“ am Fuße des Hundsheimer Berges in Hainburg.

## „Knöchelbrecherweg“

Der ehemals romantische und nostalgische Weg wird für Wanderer zusehends zum „Knöchelbrecherweg“ und unattraktiv. Die vielen Steine am Weg sind nur mehr für die immer häufiger anzutreffenden Mountainbiker im Naturschutzgebiet „ein Genuss“.

## Seinerzeit und Heute

Seinerzeit sogar ins neue Wandernetz anlässlich der Landesausstellung integriert, heute groß-

teils verunstaltet. So ist es, wenn Allgemeingut an „Geldadel“ und Konzerne übertragen wird. Man braucht sich nur die zunehmenden „Kahlschläge“ mitten im Europaschutzgebiet „Hundsheimer Berge“ anschauen. Ein Waldhang nach dem anderen wird unter dem „Umweltmäntelchen“ Biomasse für Heizwerke von den neuen Eigentümern rücksichtslos abgeholzt und verwildert zurückgelassen. Es geht nicht um Bäume. Nein, es geht ausschließlich um „Biomasse“ und „Hackgut“.

## An Bäume gekettet

Früher ketteten sich Grüne noch an jeden Baum in der Au, heute werden jährlich zig Tonnen Bäume, meiner Meinung nach unkontrolliert, aus den Wäldern zur „Kremation“ gekarrt. An den Tischen wird zwar um tolle Themen wie „Waldstrategie 2020-“



„Zu den drei Föhren“: Einst Wald, heute Kahlschlag. Foto: Erich Höflinger

philosophiert, aber wirklich in die Wälder gehen offensichtlich heute nur mehr die Wenigsten dieser „G'scheitsprecher“. Was wird unseren Kindern und Enkelkindern noch alles aufgebürdet und auf dieser Welt hinterlassen?

Von unserem Regionauten Erich Höflinger

## SO WERDEN SIE REGIONAUT



Das orange Logo kennzeichnet Inhalte von unseren Regionauten (Leserreportern).

Sie fotografieren oder schreiben gerne und möchten Ihre Fotos und Geschichten teilen? Sie sind in einem Verein oder viel im Bezirk unterwegs und haben etwas zu erzählen? Dann registrieren Sie sich kostenlos auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at).

## Machen Sie mit!

Leserinnen und Leser, die eigene Inhalte verfassen, nennen wir Regionauten. Wir veröffentlichen in unseren Zeitungen regelmäßig ausgewählte Regionauten-Beiträge. Sie erkennen diese am orangefarbenen Logo.

[meinbezirk.at/regionaut](http://meinbezirk.at/regionaut)